



Stadtwerke
Schüttorf • Emsbüren



**Trink- und
Abwasserverband**

Bad Bentheim • Schüttorf • Salzbergen • Emsbüren

An alle Haushalte



kompakt
Wir informieren

SERVICECENTER • KREISLAUFWIRTSCHAFT • WINDPARK EMSBÜREN

AUSGABE 2/2025



Foto: ©Schöning Fotodesign

Liebe Leserinnen und Leser!

Wandel ist notwendig – das zeigen uns die Zeiten, in denen wir leben, immer wieder sehr deutlich. Umso wichtiger ist es uns, mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien voranzuschreiten.

In dieser Ausgabe beschäftigt uns das Thema Windenergie, denn wir freuen uns über den Bau eines weiteren Windparks in Emsbüren. Ein weiteres Thema ist die Kreislaufwirtschaft, die in allen Bereichen unseres Lebens immer wichtiger werden wird.

Mit unserer neuen Rubrik "Vereine der Region" freuen wir uns, Vereinen die Möglichkeit zu geben, sich vorzustellen.

Herzliche Grüße & viel Freude beim Lesen!
Hartmut Klokkes & Daniel Kollbach

INHALT

Seite 3	Jahresablesung
Seite 4	Servicecenter
Seite 6	Wasser/Abwasser
Seite 8	Kreislaufwirtschaft
Seite 10	Trinkwasserspeicher
Seite 11	Farbe für die Region / 300 Jahre Musikgeschichte Emsbüren
Seite 12	Ausbildung abgeschlossen
Seite 13	Sponsoring-Gewinnspiel
Seite 14	Windpark
Seite 15	Forschertage
Seite 16	Firmenvorstellung
Seite 17	Vereine der Region
Seite 18	Kinderseite

Hinweis

Um die Lesefreundlichkeit unseres Kundenmagazins zu verbessern, wird an einigen Stellen ausschließlich die männliche/weibliche Form verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung, sondern hat redaktionelle Gründe. Wir danken für Ihr Verständnis.

Wir sind gerne für Sie da!
Service-Nummer
05923 803-0

IM STÖRUNGSFALL SIND WIR
RUND UM DIE UHR ERREICHBAR.

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH

Trink- und Abwasserverband
Bad-Bentheim, Schüttorf, Salzbergen und Emsbüren

Quendorfer Straße 34 • 48465 Schüttorf

Telefon 05923 803-0 • Telefax 05923 803-340

www.swse.de • info@swse.de

www.ta-verband.de • info@ta-verband.de

Inhalt Daniela Tieke, Iris Hofschroer
und Sinem Dönmez, Marketing
Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH
Danie Ehrchen, STILWENDE

Realisierung STILWENDE Kommunikation & Design

Druck LUC GmbH, Selm

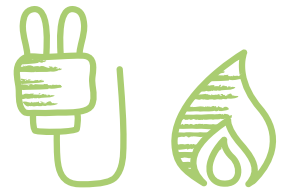
Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung und Reproduktion ganz oder teilweise ist unabhängig von Zweck, Form und Medium nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH gestattet. Titelbild: @Hinnerk Schröer



Stadtwerke
Schüttorf • Emsbüren

STROM & GAS

Die Jahresablesung 2025



Am **01. Dezember 2025** starten wir wieder mit der jährlichen Ablesung in Schüttorf und Emsbüren. Da nur ein Teil aller Zähler von uns abgelesen werden kann, bitten wir Sie, uns Ihre Zählerstände spätestens bis zum **31. Dezember 2025** zu übermitteln. Dafür stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

■ **Online**
(automatische Teilnahme am Gewinnspiel)



■ **WhatsApp**
Tel.: 05923 803-350



■ **Ablesekarte**
Ihre Ablesekarte wird Ihnen ab dem **06. Dezember** per Post zugestellt. Die ausgefüllte Karte können Sie per Post zurückschicken oder persönlich in den Briefkasten vor unserem Servicecenter einwerfen.

Der Versand der Endabrechnung erfolgt Mitte Januar. Mit dieser Rechnung werden dann auch mögliche Nachzahlungen oder Auszahlungen von Guthaben vorgenommen. **Der erste, neu ermittelte Abschlag für 2026 wird dann zum 31. Januar 2026 fällig.**

Bitte vergessen Sie das Ablesen nicht, da wir Ihren Verbrauch sonst schätzen müssen.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe!
Ihr Team der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren



Übrigens:
Unsere Treueaktion
findet im
Juni 2026 statt!

Gewinnspiel:

Zählerstandübermittlung
online am **31.12.2025**

Gewinn: **1 x 50 Euro**
(Pluspunkt/HHG-Gutschein)



TAV

**Trink- und
Abwasserverband**
Bad Bentheim • Schüttorf • Salzbergen • Emsbüren

WASSER

Die Jahresablesung 2025

In diesem Jahr erhalten Sie Ihre Ablesekarte ab dem **06. Dezember 2025** per Post.

Zum Versorgungsgebiet des TAV zählen die Stadt Schüttorf, Samtgemeinde Schüttorf, Stadt Bad Bentheim, die Gemeinde Salzbergen sowie der Ortsteil Ahlde der Gemeinde Emsbüren.

Schicken Sie uns die Ablesekarte bitte bis zum **31. Dezember 2025** auf dem Postweg zurück oder werfen Sie die Karte in den Briefkasten vor unserem Servicecenter ein.

Alternativ können Sie uns Ihren Zählerstand auch über folgenden Weg mitteilen:

■ **Online**



Der Versand der Jahresendabrechnung erfolgt Mitte Januar. Mit dieser Rechnung werden dann auch mögliche Nachzahlungen oder Auszahlungen von Guthaben vorgenommen.

Bitte vergessen Sie das Ablesen nicht, da wir Ihren Verbrauch sonst schätzen müssen.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe!
Ihr Team vom Trink- und Abwasserverband

Servicecenter im Fokus

Antworten auf die wichtigsten Fragen



Unser kleines FAQ beantwortet die häufigsten Fragen – transparent und auf den Punkt, damit Sie schnell die passenden Informationen finden. Zögern Sie nicht, uns bei weiteren Fragen zu kontaktieren.

Wie kommt der Rechnungsbetrag zustande (Endabrechnung)?

Der Rechnungsbetrag ergibt sich aus Ihrem tatsächlichen Verbrauch im Abrechnungszeitraum abzüglich der bereits gezahlten Abschläge. Sollten Sie mehrere Energiearten wie Strom und Gas bei uns beziehen, sind die jeweiligen Zähler sowie der dazugehörige Verbrauch einzeln in Ihrer Rechnung aufgeführt.

Ich habe ein Guthaben/eine Nachzahlung. Was muss ich tun?

Ein eventuelles Guthaben wird automatisch mit dem ersten neuen Abschlag verrechnet. Haben Sie einen Dauerauftrag eingerichtet oder überweisen Sie selbst, beachten Sie bitte: Der erste Abschlag zum 31.01.2026 wird in diesem Fall ebenfalls mit dem Guthaben verrechnet. Bei einer Nachzahlung kommt der Abschlag regulär hinzu.

Wieso darf ich meinen Abschlag nicht senken, wenn ich das möchte?

Die Höhe Ihres Abschlags wird einmal im Jahr auf Basis Ihres tatsächlichen Jahresverbrauchs und der aktuellen Preise neu berechnet. Eine Senkung ist in der Regel nicht empfehlenswert, da dies bei gleichbleibendem Verbrauch am Jahresende zu einer Nachzahlung führen kann. Sinnvoller ist es, zur Jahresmitte eine Verbrauchssimulation durchzuführen und den Abschlag bei Bedarf anzupassen. Melden Sie sich dafür einfach im Juni/Juli mit aktuellen Zählerständen und wir überprüfen Ihre Abschlagshöhe.

Wie kann ich meinen Abschlag erhöhen?

Sie können Ihren Abschlag ganz einfach selbst über unsere Webseite anpassen. Scannen Sie dafür diesen QR-Code:



Wann findet die Treueaktion statt?

Die Treueaktion findet wie in den vergangenen Jahren wieder im Sommer statt. Eine gesonderte Benachrichtigung erhalten Sie nicht – schauen Sie daher gerne auf unseren Social-Media-Kanälen vorbei, um nichts zu verpassen.



Foto: © Hinnerk Schröder

Kann ich eine Änderung meiner Bankverbindung telefonisch melden?

Nein, die Angabe Ihrer Bankverbindung ist ausschließlich schriftlich möglich – unabhängig davon, ob es sich um ein Guthaben oder eine Forderung handelt. Wenn Sie ein Guthaben ausgezahlt bekommen möchten oder künftig eine Abbuchung der Abschläge wünschen, senden Sie uns Ihre Bankverbindung bitte schriftlich zu. Dies können Sie bequem über unsere Webseite erledigen.



Beispielrechnung

So setzen sich Ihre Stromkosten zusammen

Angenommener Verbrauch: 3.500 kWh pro Jahr
Tarif (Grundversorgungsgebiet): SWSE • aktiv_{strom}
Arbeitspreis: 33,62 ct pro kWh
Grundpreis: 152,32 € pro Jahr
Preisgarantie: bis 31.12.2025 (eingeschränkt)

1. Arbeitspreis (Stromverbrauch)
3.500 kWh x 0,3362 € = 1.176,70 €



2. Gesamtkosten pro Jahr
1.176,70 € + 152,32 € = 1.329,02 € pro Jahr

3. Monatlicher Abschlag (Wird aufgerundet)
1.329,02 € : 12 = 110,75 € ≈ 111 € pro Monat

Salzbergen - Neues Servicebüro

Eröffnung im Oktober 2025



Seit dem 1. Oktober gibt es uns auch in Salzbergen: Unser neuer ServicePunkt hat die Türen geöffnet! Gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Kaiser sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Gemeinde, Handel, Gewerbe, Stadtwerken und TAV haben wir unsere neuen Räumlichkeiten eingeweiht.

Im Anschluss hatten auch die Salzberger die Möglichkeit, unser Büro vor Ort in Augenschein zu nehmen. Neben Snacks und Begrüßungsgeschenken gab es Spiele für Kinder und natürlich kompetente Beratung rund um das Thema Energieversorgung. Alles in allem war es ein gelungener Start.

Unser Team freut sich darauf, Sie künftig vor Ort in Salzbergen zu begrüßen: Wir stehen Ihnen jeden Dienstag und Mittwoch mit Rat und Tat zur Seite. An den übrigen Tagen erreichen Sie uns wie gewohnt telefonisch oder im Servicecenter in Schüttorf.

Nah und persönlich - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ServicePunkt Salzbergen

Bahnhofstraße 39, 48499 Salzbergen

Öffnungszeiten

Di. + Mi. 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:30 Uhr



Grafschafter
Breitband

OPTIMIEREN SIE IHREN GLASFASERANSCHLUSS!

Mit mehr Geschwindigkeit, günstigerem Preis plus Festnetz-Flat. Jetzt wechseln unter www.grafschafter-breitband.de



Grafschafter Breitband ist eine Marke der net services GmbH & Co. KG, Lise-Meitner-Str. 4, 24941 Flensburg.



Foto: © 123rf

Wasser für heute und morgen

Warum sich die Gebühren ändern

Investitionen für Generationen:
Der TAV stellt die Weichen für eine sichere Zukunft
Wasser ist lebenswichtig – und seine zuverlässige Versorgung eine zentrale Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge. Damit dies auch in Zukunft gewährleistet bleibt, stellt der Trink- und Abwasserverband Bad Bentheim, Schüttorf, Salzbergen und Emsbüren (TAV) seine Gebührenkalkulation auf eine neue, nachhaltige Grundlage. Ziel ist es, die Versorgungssicherheit langfristig zu sichern, wirtschaftlich stabil zu bleiben und die Finanzierung der Infrastruktur gerecht über Generationen hinweg zu gestalten.

Warum ändern sich die Gebühren?
Die neue Kalkulationsmethode führt zu einer Anpassung der Wasser- und Abwassergebühren. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- Gestiegener Investitionsbedarf durch alternde Infrastruktur**
Ein wesentlicher Grund für die Gebührenanpassung liegt im hohen Investitionsbedarf der Wasser- und Abwasserinfrastruktur. Viele Leitungsabschnitte und Anlagen stammen aus den 1970er Jahren und sind mittlerweile über 50 Jahre alt. Auch wenn Wasserleitungen nicht so schnell altern wie Straßen, Bahnstrecken oder Schulgebäude – ohne rechtzeitige Investitionen drohen auch unter der Erde bald ähnliche Probleme. Der Werterhalt der Infrastruktur dient nicht nur der heutigen, sondern auch der künftigen Generation. Ein aktuelles Beispiel ist der Bau eines neuen Trinkwas-

serspeichers zwischen Schüttorf und Bad Bentheim mit einem Speichervolumen von 3.000 Kubikmetern und einer Investitionssumme von ca. 6 Millionen Euro.

Um die Versorgungssicherheit und wirtschaftliche Stabilität zu gewährleisten, sind bis zum Jahr 2050 Investitionen von über 100 Millionen Euro in die Wasser- und Abwasserinfrastruktur notwendig.

- Historisch gewachsenenes geringes Eigenkapital**
Der TAV verfügt derzeit über eine Eigenkapitalquote von rund 10 %. Dies hat strukturelle Ursachen: Als der TAV den Abwasserbereich von den Gemeinden übernahm, erfolgte dies ohne finanzielle Einlagen der Mitgliedsgemeinden. Zudem arbeitet der TAV als Körperschaft des öffentlichen Rechts kostendeckend, ohne jedoch Rücklagen für Ersatzinvestitionen zu bilden. Doch genau das führt dazu, dass mit jeder weiteren Investition die Eigenkapitalquote weiter sinkt, wenn kein zusätzliches Eigenkapital aufgebaut wird. Diese Situation schränkt die finanzielle Handlungsfähigkeit des Verbandes langfristig ein.
- Steigende Zinsbelastungen**
Ohne Eigenkapital müssen Investitionen über Kredite finanziert werden – und das bei steigenden Zinsen. Diese Kosten fließen direkt in die Gebührenkalkulation ein und würden zu deutlich höheren Gebührenerhöhungen führen. Der gezielte Aufbau von Eigenkapital hilft deshalb, Gebühren langfristig zu stabilisieren.

Was bedeutet das für Sie als Gebührenzahler?
Die Gebühren werden nach dem niedersächsischen Kommunalabgabengesetz kalkuliert – dabei geht es nicht um Gewinn, sondern nur um die Deckung aller betriebswirtschaftlich relevanten Kosten. Jeder Euro, den der TAV einnimmt, wird wieder in die Wasser- und Abwasserinfrastruktur investiert. Die Berechnung orientiert sich an den Wiederbeschaffungskosten und berücksichtigt auch Zinsen auf das eingesetzte Eigenkapital.

Ziel ist eine faire Verteilung der Kosten über Generationen hinweg. Wer heute nutzt, zahlt heute – und es zahlt nicht erst die nächste Generation. So wird verhindert, dass notwendige Investitionen aufgeschoben und später teuer nachgeholt werden müssen.

Was bedeutet das für einen Vierpersonenhaushalt?
Ausgehend von einem Vierpersonenhaushalt mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 144 Kubikmetern Wasser erhöhen sich die Trinkwassergebühren um 6,79 € pro Monat. Die Abwassergebühren steigen um 11,99 € pro Monat.



Foto: © Armin Frieling

Ein öffentlicher Auftrag – keine Gewinnabsicht
Der TAV ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das bedeutet: Es geht nicht um Gewinn, sondern um eine sichere, nachhaltige und bezahlbare Wasserversorgung für alle Menschen im Verbandsgebiet. Die zusätzlichen Einnahmen aus der neuen Gebührenstruktur werden entweder zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet oder für zukünftige Investitionen zurückgelegt. Die neue Gebührenkalkulation ist deshalb ein wichtiger Schritt, um diesem Auftrag auch in Zukunft gerecht zu werden.

Für welche Gebiete gelten die Gebührenänderungen?



Die Änderungen im Trink- und Abwasserbereich gelten für Salzbergen, Bad Bentheim und Schüttorf. Für den Ortsteil Ahlde von Emsbüren gilt die Änderung nur im Trinkwasserbereich.

Wir sind für Sie da!



Falls Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: **05923 803-350** – oder direkt in unserem Servicecenter in Schüttorf.

Die neuen Gebühren im Überblick:

Trinkwasser	bis 31.12.2025	ab 01.01.2026	Differenz
Grundpreis/Monat*	8,00 €	13,27 €	5,27 €
Arbeitspreis/m³** **	1,55 €	1,64 €	0,09 €
* zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer von 7 % ** inkl. 0,17 €/m³ Wasserentnahmegebühren (Abführung an Land Niedersachsen)			
Abwasser	bis 31.12.2025	ab 01.01.2026	Differenz
Grundpreis/Monat	9,40 €	12,77 €	3,37 €
Arbeitspreis/m³	3,23 €	3,95 €	0,72 €



Foto: © 123rf

Kreislaufwirtschaft

Warum sie immer wichtiger wird.



Die natürlichen Ressourcen der Erde sind begrenzt. Wenn wir weiter so produzieren und verbrauchen wie wir es derzeit tun, brauchen wir bis 2050 drei Erden (*Quelle: Europäischer Rat*). Die Kreislaufwirtschaft ist ein System, bei dem Produkte und Materialien gemeinsam genutzt, geleast, wiederverwendet, repariert, wieder aufgearbeitet und recycelt, anstatt weggeworfen werden. Durch den verlängerten Lebenszyklus der Produkte wird Abfall auf ein Minimum reduziert und es müssen weniger neue Waren hergestellt werden. Dadurch werden Rohstoffe gespart und Treibhausgase verringert. Das hat wiederum positive Auswirkungen auf unsere Umwelt und Natur, die so die Chance bekommt, sich zu regenerieren.

Ressourcenknappheit, Umweltverschmutzung, Verlust der Biodiversität und Wasserstress sind Auswirkungen unseres derzeitigen linearen Wirtschaftsmodells: Waren werden nur für kurze Zeit benutzt und dann entsorgt. Um unsere weiterhin wachsenden Umweltprobleme zu lösen, ist die Kreislaufwirtschaft wichtiger denn je, denn durch sie wird der CO₂-Ausstoß sowie der Flächen- und Wasserbedarf spürbar verringert. Zudem bietet sie die Chance, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und sowohl neue Arbeitsplätze als auch Geschäftsmöglichkeiten zu erschaffen.

Die Kreislaufwirtschaft am Beispiel von Textilien

Trotz eines wachsenden Nachhaltigkeitsbewusstseins innerhalb der Gesellschaft werden weltweit 92 Millionen Tonnen Textilabfall produziert, wovon 73 Prozent auf Deponien landen oder verbrannt werden (*Quelle: WWF*). Die Produktion ist ressourcenintensiv und belastet Umwelt und Klima stark, was den Übergang zu einer zirkulären Textilindustrie unerlässlich macht. Vor allem Fast-Fashion Marken wie Weltmarktführer H&M, Zara oder Primark fluten den Markt mit einer hohen Anzahl an Kollektionen, was zu einem steigenden Konsum führt. Ultra-Fast-Fashion Marken wie Shein oder Temu befeuern den Markt zusätzlich. Der Überkonsum führt

jedoch auch zu einer schnellen Entsorgung der Textilien, weil sie "out" und nicht selten von schlechter Qualität sind.

Merkmale von Fast-Fashion und Ultra-Fast-Fashion

Häufiger Kollektionswechsel, niedrige Preise, Trend getriebene Produktion, minderwertige Qualität, synthetische Materialien, eine hohe Verfügbarkeit und intransparente Lieferketten sind Merkmale von Fast-Fashion.

Auswirkungen auf unsere Umwelt

Die Massenproduktion von Kleidung führt zu einem hohen Verbrauch von Wasser und Energie. Aktuell konsumiert die Textilindustrie jährlich 215 Trillionen Liter Wasser und verursacht schätzungsweise 2 bis 8 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen (*Quelle: WWF*). Zudem verschmutzen das Abwasser und der Einsatz giftiger Chemikalien die Umwelt. Synthetische Materialien wie Polyester führen beim Waschen zur Freisetzung von Mikroplastik. Diese winzigen kleinen Partikel können durch Kläranlagen nicht gefiltert werden und gelangen über das Abwasser in unsere Flüsse und Meere. Über die Nahrungskette können sie sogar in unseren Körper gelangen.

Wie Frankreich Fast Fashion den Kampf ansagt

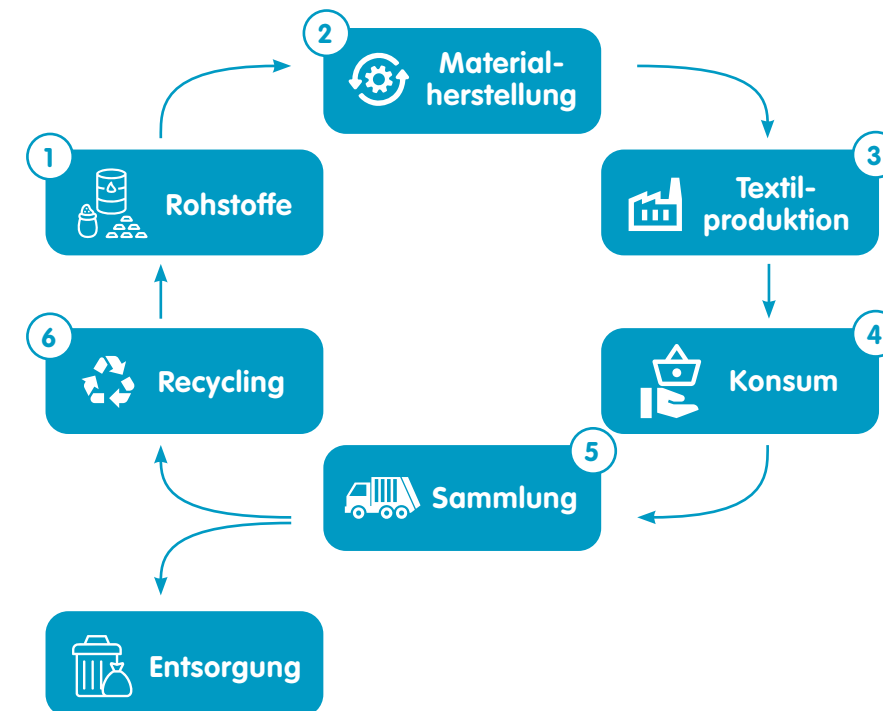
Frankreich hat sich auf den Weg gemacht und bekämpft die Fast-Fashion- und Ultra-Fast-Fashion-Industrie – als einziges Land in Europa.

Zerstörungsverbot für unverkaufte Ware: Seit 2022 dürfen Unternehmen unverkaufte Kleidung nicht mehr vernichten. Stattdessen soll sie gespendet, wiederverwendet oder recycelt werden.

Reparaturbonus für Textilien & Schuhe: Seit November 2023 erhalten Verbraucher in zertifizierten Werkstätten direkte Rabatte auf Reparaturen.

Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR)*: Marken müssen sich am Lebensende ihrer Produkte beteiligen (Sammeln, Sortieren, Wiederverwendung/Recycling).

©BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)



Beispiel für eine zirkuläre Textilindustrie



Werbeverbot & Strafabgaben: Ein Gesetzespaket gegen Ultra-Fast-Fashion, wie Shein oder Temu, soll Werbung untersagen und eine Umweltabgabe je Artikel einführen (ab 5 €, 10 € bis 2030, nie mehr als 50 % des Preises). Der Senat stimmte im Juni 2025 zu. Die finale Abstimmung und Notifizierung steht noch aus.

Welche Maßnahmen in Deutschland ergriffen werden

Die ergriffenen Maßnahmen sind hierzulande überschaubar. Deutschland orientiert sich vor allem an den EU-Richtlinien und hat nur vereinzelt eigene Maßnahmen auf den Weg gebracht.

Obhutspflicht (im dt. Kreislaufwirtschaftsgesetz): Händler, Hersteller und Dienstleister müssen mit ihren (neuen, rückgesandten oder unverkauften) Waren so umgehen, dass sie gebrauchstauglich bleiben und nicht unnötig zu Abfall werden.

ESPR-Regelwerk* (Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte) auf EU-Ebene: unverkaufte Textilien dürfen nicht mehr vernichtet werden (für große Unternehmen ab 19. Juli 2026, für mittlere ab 2030).

Reparatur-Bonus: Nicht umgesetzt.

Bündnis für nachhaltige Textilien (BNT)

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung einer zirkulären Textilindustrie ist das *Bündnis für nachhaltige Textilien*. Das BNT ist eine Initiative aus Unternehmen, Verbänden, Nichtregierungsorganisationen, Standardisierungsorganisationen, Gewerkschaften und der deutschen Bundesregierung. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, die Rechte von Beschäftigten und Sozialstandards in Lieferketten zu wahren sowie Umwelt und Klima zu schützen. Sie erkennen in der Kreislaufwirtschaft einen wirkungsvollen Ansatz, für einen sozialverträglichen Wandel hin zu einer klimagerechten Wirtschafts- und Lebensweise.

Quick-Guide

Kreislaufwirtschaft macht aus „Wegwerfen“ wieder „Wertschöpfen“. Sie reduziert Abfall, spart Rohstoffe, senkt Emissionen und eröffnet neue Arbeits- und Geschäftsmodelle. Ganz langsam kommt Bewegung in die Textilindustrie, was längst überfällig ist, denn sie ist eines der großen Probleme und maßgeblich an der Umweltverschmutzung beteiligt.

Für Unternehmen heißt das: besser designen, länger nutzen, fair zurückführen.

Für uns alle: weniger ist mehr – reparieren, teilen, weitergeben. So wird Mode vom Problem zum Teil der Lösung.

Darauf können wir alle achten

Kaufen:

langlebig, reparierbar, Monomaterial (keine Mischgewebe), mit klaren End-of-Life-Pfaden, Kaufen/Verkaufen über Apps (Vinted), Secondhand

Nutzen:

pflügen, reparieren, weitergeben (Re-Sale/Leihen)

Diese Marken machen es vor:

VAUDE (Repair)
ARMEDANGELS (Take-Back/Re-Sale)
circular.fashion (Design/ID).



*EPR: Extended Producer Responsibility

*ESPR: Ecodesign for Sustainable Products Regulation

Bau des Trinkwasserspeichers

verläuft nach Plan



Zwischen Schüttorf und Bad Bentheim wächst seit einiger Zeit ein wichtiges Bauprojekt für die regionale Trinkwasserversorgung: der neue Trinkwasserspeicher des Trink- und Abwasserverbandes (TAV).

Der Trinkwasserbehälter soll Wasser für besonders trockene Tage zwischenlagern. Denn an solchen Tagen wird das Wasser manchmal schneller verbraucht, als es in den Wasserwerken aufbereitet werden kann. Gleichzeitig erhöht sich mit dem Wasser aus dem Speicher die Gesamtmenge an kurzfristig verfügbarem Trinkwasser in der Obergrafenschaft. Die Druckerhöhungsanlage mit einer installierten Förderleistung von 180 m³/h entnimmt dem Trinkwasserspeicher die im Netz benötigten Trinkwassermengen und stabilisiert den Netzdruck in den jeweiligen Versorgungszonen. Insgesamt investiert der TAV rund 4,5 Millionen Euro in das Projekt. Weitere 1,2 Millionen Euro fließen in den Bau der neuen Versorgungsleitungen.



Schon seit dem Spätsommer ist das Bauwerk deutlich erkennbar. Die verlinkerte Fassade steht, und auch die beiden riesigen Wasserkammern mit einem Fassungsvermögen von jeweils 1.500 Kubikmetern sind fertiggestellt. Besonderer Wert wird auf eine naturnahe Gestaltung gelegt: Der Trinkwasserspeicher wird bis zum Ende des Jahres mit Erde bedeckt und das Dach begrünt. So fügt sich der Speicher harmonisch in die Umgebung ein; lediglich der Eingangsbereich bleibt von der Straße aus sichtbar.



Nach erfolgreicher Dichtigkeitsprüfung der Wasserkammern im September laufen aktuell die weiteren Innenarbeiten, wie z. B. das Verlegen der Fliesen, Montage der Geländer und der Luftfilteranlage sowie der Einbau der Türen.

Die neue Versorgungsleitung mit einer Länge von rund 2.000 Metern wurde bereits im November fertiggestellt und erfolgreich an den Speicher angebunden. Damit ist die technische Verbindung zum Versorgungsnetz sichergestellt. Läuft alles weiterhin nach Plan, können der während der Bauarbeiten gesperrte Radweg sowie die Straße zwischen Schüttorf und Bad Bentheim voraussichtlich bis Ende des Jahres wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Im Dezember beginnen die Arbeiten an den Außenanlagen – etwa Pflasterungen vor dem Bedienhaus/Eingang, Montage der Tor- und Zaunanlage und die Wegeführung um den Trinkwasserspeicher. Wenn weiterhin alles nach Plan verläuft, können im Laufe des Jahres 2026 die letzten technischen Arbeiten – wie der Einbau der Pumpen, Rohrleitungen und die Installation der Elektrotechnik – abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme des Trinkwasserspeichers ist für den Sommer 2026 vorgesehen – ein wichtiger Schritt, um die Trinkwasserversorgung der Region langfristig zu sichern.

Das Leben ist bunt – und wir sind es auch!

Unsere Stromkästen, Schalthäuser und Trafostationen versorgen die Region zuverlässig mit Strom, sind aber nicht immer eine Augenweide. Manche wurden beschmiert oder sind einfach in die Jahre gekommen.

Darum bringen wir Farbe in die Region und verwandeln Stromkästen in echte Unikate. Die ersten Kästen sind bereits bemalt, aber unser Ziel ist noch lange nicht erreicht: Schüttorf und Emsbüren sollen noch bunter werden.



Hier kommen Sie ins Spiel: Haben Sie eine kreative Idee für einen Stromkasten in Ihrer Nähe? Dann bewerben Sie sich bei uns – gemeinsam machen wir aus tristen Kästen farbenfrohe Hingucker!



Schreiben Sie uns eine E-Mail an socialmedia@swse.de – Betreff "Farbe für die Region" für weitere Informationen!

300 Jahre Musikgeschichte Emsbüren

Eine Zeitreise mit Bernhard Gortheil



Seit 1979 ist Bernhard Gortheil vielen Emsbürenern als Musikschullehrer bekannt. Mit seiner Leidenschaft und Kreativität hat er darüber hinaus das Musikleben in Emsbüren seit jeher aktiv mitgestaltet.

Humtata, humtata...

Auch nach seiner Pensionierung bleibt die Musik seine große Leidenschaft. So entstand 2021 ein kleines, detailverliehtes, uriges und liebevoll eingerichtetes Museum mit weit über 100 Exponaten, die teilweise über 150 Jahre alt sind. Musikinstrumente, Noten, Kuriositäten, Bilder und Figuren haben als Dauerleihgabe einen Platz in der alten Amtsvogtei gefunden. Alle diese Schätze hat Bernhard Gortheil über 40 Jahre in der Region oder dem angrenzenden Münsterland gefunden und aufbewahrt.

Wer diese Schätze nicht nur sehen, sondern auch miterleben möchte, sollte sich eine Führung mit Bernhard Gortheil nicht entgehen lassen.

"Emsbüren - Sing un spell man tou"

In diesem Bildband dokumentiert Bernhard Gortheil die musikalische Vielfalt der Gemeinde Emsbüren als prägenden Teil der Geschichte und Kultur. Wie haben sich Chöre, Orchester oder Bands, Ortsteile, Musiktage oder Schulen bis hin zu Instrumenten und Liedern verändert – ohne je ihre Bedeutung zu verlieren.

Ende 2025 im Handel!



Wir verlosen 2 Bücher! Schreiben Sie uns eine E-Mail an socialmedia@swse.de – Betreff "Humtata"

Humtata Museum

Öffnungszeiten: Letzter Sonntag im Monat
15 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung
Infos/Buchungen: VVV Emsbüren e. V. / 05903 - 935 758
info@vvv-emsbüren.de
Bernhard Gortheil / 05903 - 71 06
gortheil@gmx.de



Ausbildung abgeschlossen

Highlights und Einsatz nach der Ausbildung

Mika Hesping. Mika hat im letzten Jahr seine Ausbildung zum Industriekaufmann bei den Stadtwerken abgeschlossen und arbeitet seitdem im Servicecenter. Dabei mag er vor allem die Abwechslung der Arbeit und den Kundenkontakt sowie die Wertschätzung unter den Kollegen. "Wir treffen uns mit einer kleinen Gruppe jeden Mittag zum Essen, egal ob SWSE oder TAV. Das hat sich so ergeben und wir verstehen uns alle sehr gut", erzählt Mika.

Mittlerweile ist Mika mit seiner ruhigen und unkomplizierten Art im Servicecenter in Schüttorf, Emsbüren und Salzbergen für die Kunden der Stadtwerke präsent. Bei den Stadtwerken angefangen hat er direkt nach der 10. Klasse als Jahrespraktikant. So hatte er die Gelegenheit, in alle Abteilungen reinzuschnuppern und den Betrieb aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen. Im darauffolgenden Jahr hat er dann sein Fachabitur gemacht und nebenher bei den Stadtwerken auf Minijob-Basis gearbeitet, bevor er sich für eine Ausbildung entschieden hat. "Das war auf jeden Fall die richtige Entscheidung", erklärt er.



Mika war früher lange beim MSC Kartverein aktiv. Heute bringt er, neben gelegentlichem Squash oder Darts spielen, am liebsten viel Zeit mit seinen Freunden. Wir wünschen Mika alles Gute und freuen uns, ihn im Team zu haben.

Phil Tüchter. Phil ist Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik und hat seine Ausbildung im Juni diesen Jahres abgeschlossen. "Ich war vorher 1 Jahr auf der KBS in Nordhorn und habe schnell gemerkt: Das ist es nicht", erklärt er. Nach einem vierwöchigen Praktikum beim Trink- und Abwasserverband (TAV) war klar: "Ich möchte lieber ins Handwerk. Das Praktikum hat mir richtig gut gefallen und die Kollegen sind super."

Jetzt geht es erst einmal darum, Berufserfahrung zu sammeln. Phil kann sich auch vorstellen, noch die Meisterprüfung dranzuhängen und wenn es richtig gut läuft auch eine Weiterbildung zum Techniker. Besonders gut gefällt ihm die Arbeit im Team und die Vielschichtigkeit der Einsätze, auch wenn der Bereitschaftsdienst mal von abends bis in die frühen Morgenstunden dauern kann. "Das klingt schlimmer als es ist, denn die Einsätze sind auch manchmal spannend und es ist eine tolle Herausforderung, die geeignetste Lösung zu finden – etwa bei einem Rohrbruch", sagt Phil.

Auch privat ist Phil gerne handwerklich tätig und liebt Gartenarbeit. "Das mache ich schon seit ich dreizehn bin. Ich



finde es total schön zu sehen, was man am Ende des Tages alles geschafft hat", erzählt er. Seinen Ausgleich findet er sowohl im Fußballverein, wo er für seine Mannschaft im Tor steht, als auch beim Zusammensein mit Freunden. Wir wünschen Phil allzeit gutes Gelingen und freuen uns, ihn im Team zu haben.

Gewinnspiel für die Region

4.000 Euro für kleinere Vereine und Institutionen



Jedes Jahr zeigt uns das Sponsoring-Gewinnspiel aufs Neue, wie viele Ehrenamtliche es in unserer Region gibt und mit welch großem Engagement sie sich einsetzen. Sie haben unseren größten Respekt. Umso mehr hoffen wir, auch in diesem Jahr wieder auf rege Teilnahme!



Foto: © Canva

Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C	Kategorie D
1.000 €	1.000 €	2 x 500 €	2 x 500 €
für ein kulturelles oder sportliches Projekt . Das kann z. B. eine Neuanschaffung sein oder ein Sportturnier Ihres Jugendbereichs.	für Sportbekleidung oder Sportausstattung . Hier z. B. ein Trikotsatz, Trainingsanzüge, Sportschuhe oder Sporttaschen.	für Veranstaltungen oder kleinere Projekte wie z. B. ein Grillfest oder eine Weihnachtsfeier.	für ein gemeinnütziges oder soziales Projekt wie z. B. die Sanierung eines Dorfgemeinschaftshauses oder der Bau eines Bushalteshäuschens.

Im letzten Jahr konnten wir so mit unserem Gewinnspiel dem Imkerverein der Obergrafschaft e. V., dem KC Kesselhook aus Mehringen, dem Spielmannszug St. Hubertus Leschede e. V., dem Handarbeitsverein Emsbüren, dem SSV Quendorf e. V. und dem Verein Sonnenkinder Weser-Ems e. V. helfen, ihre Projekte zu verwirklichen.

Wir freuen uns auf die neue Runde!

Wie im letzten Jahr enthält der Lostopf 4.000 € für gemeinnützige Projekte unserer Region. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen und wünschen allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahmevoraussetzungen*

Der teilnehmende Verein/die teilnehmende Institution muss den Sitz im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH haben und Kunde bei uns sein. Die maximale Mitgliederzahl darf 500 Mitglieder (außer Kategorie D) nicht überschreiten und der Bewerber muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Weitere Informationen

www.swse.de/fuer-die-region/sponsoring



*Ausgeschlossen sind politische Parteien oder Gruppierungen. Die Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren behalten sich das Recht vor, die Unterstützung eines Projektes abzulehnen, wenn dieses den allgemeinen Wertvorstellungen des Unternehmens widerspricht. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitarbeiter der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

*Mit der Eingabe Ihrer personenbezogenen Daten bestätigen Sie, dass Sie an dem Gewinnspiel freiwillig teilnehmen wollen. Diese Einwilligung ist jederzeit widerrufbar. Darüber hinaus verweisen wir auf den Passus zu Gewinnspielen in unserer Datenschutzerklärung auf der Internetseite. www.swse.de/datenschutz

So einfach geht's:

Wählen Sie eine der vier Kategorien und schicken uns eine E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel für Vereine“ an socialmedia@swse.de. Schreiben Sie uns kurz, für welches Projekt Sie die Gewinnsumme einsetzen möchten. Bitte nennen Sie uns auch den Namen Ihres Vereins/Ihrer Institution und den Ansprechpartner mit einer Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können.

Einsendeschluss ist der 31.01.2026!



Windpark Emsbüren – Energie für eine nachhaltige Zukunft



Der Fokus der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren (SWSE) bleibt auf dem Ausbau der erneuerbaren Energien und damit kommt die Energiewende nach Emsbüren: Mit dem Windpark Emsbüren entsteht ein modernes Projekt für grünen Strom direkt vor unserer Haustür. Die SWSE planen die Errichtung von vier hochmodernen Windenergieanlagen mit einer Leistung von jeweils 7 Megawatt (MW). Zusammen liefern diese Anlagen 28 MW – genug Strom, um mehr als 14.000 Haushalte klimafreundlich zu versorgen.

Standort und Planung

Der Windpark entsteht auf einer Fläche in Listrup-Emsbüren, die in der Regionalplanung als optimal für Windenergie ausgewiesen ist. Die Anlagen sollen daher entlang der Bundesstraße B70, etwa drei Kilometer nördlich der Autobahnabfahrt Rheine-Nord (A30), errichtet werden. Diese Fläche wird aktuell überwiegend land- und forstwirtschaftlich genutzt. Bei der Planung wurde besonders Wert darauf gelegt, die landwirtschaftliche Nutzung und Infrastruktur zu berücksichtigen. Alle notwendigen Zuwegungen und Anpassungen werden so umgesetzt, dass das Projekt allen öffentlich-rechtlichen Anforderungen entspricht.

Beteiligung und Gesellschaft

Für die Umsetzung des Projekts wird zum 1. Januar 2026 die Windpark Emsbüren GmbH & Co. KG gegründet. Die Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren halten neben dem Grundstückseigentümer 50 % Anteil. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Schüttorf. Seitens der Stadtwerke ist ein regionales, günstiges Grünstromprodukt vorgesehen, das von allen Emsbürener und Schüttorfer Kunden bezogen werden kann. Diese partnerschaftliche Struktur sorgt für eine starke regionale Verankerung.

Zeitplan – vom Start bis zur Inbetriebnahme

Die Planungen für den Windpark Emsbüren starteten im zweiten Quartal 2023. Bereits nach weniger als zweieinhalb Jahren konnte das Projekt Anfang Oktober 2025 die Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) erhalten – ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zur Umsetzung. Im nächsten Schritt hat das Projekt an der EEG-Ausschreibung am 3. November 2025 teilgenommen, bei dem die staatliche Förderung für die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien ermittelt wird. Die Inbetriebnahme der vier Windenergieanlagen ist für 2028 geplant, sodass der Windpark in wenigen Jahren grünen Strom in die Region liefern kann.

Blick in die Zukunft

Der Windpark Emsbüren ist mehr als nur ein Bauprojekt. Er ist ein wichtiger Schritt für die regionale Energieversorgung, ein Beitrag zum Klimaschutz und somit ein Zeichen für grünen Strom aus der Region. Gemeinsam entsteht so ein Stück regionale Energiewende – für heute, morgen und die nachfolgenden Generationen.

Technische Highlights auf einen Blick:

Typ:	Nordex N163/6.X
Nabenhöhe:	164
Rotordurchmesser:	163 m
Leistung:	7 MW pro Anlage
Gesamtleistung:	28 MW



Kleine Forscher ganz groß – Vorschulkinder entdecken die Welt des Wassers

Im September wurde es spannend für die Vorschulkinder der Kindergärten aus Schüttorf: Der Trink- und Abwasserverband (TAV) hatte zu einem besonderen Forschertag eingeladen. Insgesamt sieben Kindergärten mit rund 160 neugierigen kleinen Entdeckern folgten der Einladung – ein echtes Highlight im Kindergartenjahr! Mit strahlenden Augen ging es los – das Abenteuer Wasser konnte beginnen.

Wo wird Wasser eigentlich schmutzig?

An der ersten Station begrüßte Dr. Susanne Seidel von der Deutschen Umwelt-Aktion e. V. die Kinder. Gemeinsam wurde erforscht, wo Wasser im Alltag dreckig wird – zum Beispiel beim Händewaschen, Kochen oder Zähneputzen. Doch nicht nur Zuschauen war angesagt – es wurde fleißig selbst experimentiert! Mit einfachen Materialien wie Sand, Watte und alten PET-Flaschen filterten die Kinder gefärbtes Wasser wieder klar.

Besuch in der Kläranlage – Bakterien als kleine Helfer

Und natürlich stellten sich die Kinder auch die wichtige Frage: Wohin fließt das schmutzige Wasser eigentlich? Nach den Experimenten ging es mit dem Bus weiter zur örtlichen Kläranlage. Hier wartete Christian Weidekat vom TAV auf die jungen Forscher. An mehreren Stationen erklärte er anschaulich, wie das verschmutzte Wasser gereinigt wird.



Besonders spannend: Was darf eigentlich nicht in die Toilette? Die Kinder waren bestens vorbereitet – Feuchttücher und Essensreste wurden, ohne zu zögern genannt. Dass es außerdem winzig kleine Bakterien gibt, die den Schmutz im Wasser „auffressen“, sorgte für große Augen. Diese Mikroorganismen konnten die Kinder sogar durch ein Mikroskop beobachten. Zum Abschluss wurde gezeigt, wie das gereinigte Wasser wieder in die Vechte zurückfließt.

Ein Tag voller Entdeckungen

Der Forschertag war für alle Beteiligten ein voller Erfolg: lehrreich, spannend und mit ganz viel Spaß verbunden. Wir freuen uns schon jetzt, im kommenden Jahr die Vorschulkinder aus Emsbüren zu einem neuen Forschertag begrüßen zu dürfen!



50 Jahre Theater der Obergrafschaft



Der Verkehrs- und Kulturverein Schüttorf e.V. feiert in der neuen Theatersaison 2025/26 zwei Jubiläen:

- **50 Jahre Theater der Obergrafschaft**
- **20 Jahre Betreuung durch unsere Theaterhostessen**

Der VKV Schüttorf möchte durch die ausnahmslos ehrenamtlichen Tätigkeiten seiner Mitglieder in unserer Region eine hochkarätige Theaterkultur ermöglichen und fördern. Das Jubiläum möchten wir mit unseren Gästen gemeinsam feiern. Hierzu haben wir ein Theater/- und Musikprogramm mit einigen Highlights zusammengestellt.

Wie immer haben wir besonderen Wert auf die Aktualität der Tourneetheater gelegt, die mit der Auswahl der Stücke den Geist der Zeit treffen. Namhafte Schauspieler und Schauspielerinnen u.a. Doris Kunstmann, Luc Feit, Heiko Ruprecht, Jochen Busse u.v.a. werden auf der Schüttorfer

Theaterbühne gastieren und Ihnen ein vielseitiges, bürgernahes und gleichzeitig unterhaltsames Theatererlebnis bereiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Jubiläumsspielzeit. Ein herzliches „Danke“ an die Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren die uns alljährlich finanziell und auch in der Werbung großzügig unterstützen.



Wir verlosen **2 x 2 Karten** für das Theaterstück: **"Die Fledermaus"** am 11. Januar 2026 im Theater der Obergrafschaft. Einsendeschluss ist der 31.12.2025 (Karte am Heftende)

Karten erhalten Sie in den bekannten Vorverkaufsstellen. Informationen: www.theater-der-obergrafschaft.de



Modegeschäft Annette Kahle

Lust auf Mode!

Mode ist Leidenschaft, Inspiration – und manchmal auch ein Stück Heimat. Genau das lebt Annette Kahle seit vielen Jahren in Salzbergen. Mit ihrer herzlichen und unkomplizierten Art führt sie erfolgreich zwei Modegeschäfte in Salzbergen. "Mode macht Spaß – aber ohne das richtige Händchen für Einkauf und Zahlen geht es nicht", sagt Annette Kahle. Sie hat 1997 das Zepter von ihrer Schwiegermutter übernommen und seither viel verändert.



Das Modegeschäft Annette Kahle blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Ursprünglich als Schneiderei gegründet, hat Annettes Schwiegermutter die Schneiderei 1980 übernommen und vieles verändert. Bald gab es weitaus mehr als nur Mode – nämlich alles, was man außer Lebensmitteln sonst noch zum Leben brauchte: "Es gab natürlich Damen-, Herren- und Kindermode, dazu aber auch ein ganzes Sortiment an Kurzwaren, Gardinen, Bettwäsche, Handtücher, Wolle, Nadeln und gefühlt wurde einfach alles bestellt, wonach die Kunden fragten", lacht Annette Kahle. Es war eine andere Zeit und Läden wie das Modegeschäft Annette Kahle waren mehr Generalversorger als Modespezialisten.

Annette Kahles berufliche Laufbahn begann mit einer Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau, wo sie ihren Mann kennenlernte. Es folgten ein paar gemeinsame Jahre Berufserfahrung in Köln. Zurück in Salzbergen, dem Geburtsort ihres Mannes, hat Annette Kahle im Jahr 1997 das Geschäft ihrer Schwiegermutter übernommen und beständig weiterentwickelt. Zunächst hat sie sich auf Mode für die ganze Familie konzentriert. Mit den Jahren hat sie sich jedoch von den Herren- und Kinderkollektionen getrennt, um sich ganz auf die Damenmode zu fokussieren.

"Das Modegeschäft, wie viele es sich vorstellen – mit Modemessen und Designerbesuchen – ist viel mehr als das. Natürlich gehört das auch dazu und ist immer spannend, aber es geht vor allem um Verkaufszahlen. Man muss den Überblick über aktuelle Modetrends behalten und den richtigen Einkauf für die eigenen Kundinnen tätigen, damit die Kleidungsstücke am Ende nicht zur Lagerware werden", sagt Annette Kahle. Ihr gutes Gespür für die Balance zwischen Modetrends, eigenen Vorlieben und den Wünschen ihrer Kundinnen hat sie seither immer wieder bewiesen.

Ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft hat das Team des Modegeschäfts Annette Kahle zudem einen eigenen kleinen Flohmarkt ins Leben gerufen, der einmal im Jahr direkt vor dem Hauptgeschäft in der Bahnhofstraße stattfindet. Wer aus dem Team sich von guten Stücken vergangener Kollektionen trennen möchte, kann einen kleinen Stand aufbauen.

Viel Auswahl, viele Marken, viel Herz. Ob Klassiker oder Newcomer-Label: Die Auswahl bei Annette Kahle ist groß und das engagierte Team kennt die Kollektionen gut, berät ehrlich und mit Freude und nimmt sich Zeit für jede Kundin. Die gute Stimmung im Haus ist immer spürbar.

"Neben einer breiten Kollektion, die alle Budgets und jedes Alter mit ausgewählten Marken anspricht, ist die Liebe zur Mode und zu Menschen in unserem Beruf besonders wichtig. Denn Mode ist nicht nur Kleidung – sie ist ein Stück Persönlichkeit." Und genau darum geht es Annette Kahle und ihrem Team: für jede Kundin das Lieblingsstück zu finden, in dem sie sich selbst wiederfindet.

Modegeschäft Annette Kahle

Tel.: 05976 94123 • info@annette-kahle.de

/annettekahle

/AnnetteKahleMode

Bahnhofstraße 21
48499 Salzbergen

Bahnhofstraße 13 A
48499 Salzbergen



Motorsportclub Schüttorf e. V.

Motorsport mit Herzblut, Geschichte und Gemeinschaft

Mitten in der Grafschaft Bentheim schlägt seit Jahrzehnten ein kräftiges Motorsport-Herz: der Motorsportclub (MSC) Schüttorf e. V. im ADAC. Der gemeinnützige Verein ist Mitglied im ADAC Weser-Ems und vereint seit 1963 Generationen von Motorsport Begeisterten. Vom ambitionierten Nachwuchs im Kart-Slalom über leidenschaftliche Motorradfahrer bis hin zu erfahrenen Tourenwagenpiloten freuen sich die Mitglieder, ihre Begeisterung zu teilen.



Gegründet, um die Freude am Fahren, den sportlichen Wettkampf und die Sicherheit im Straßenverkehr zu fördern, bietet der MSC Schüttorf heute ein vielseitiges Programm. In den Anfangsjahren sorgte die legendäre „Grafschafter Rallye“ für Furore – ebenso wie Slalom-, Orientierungs- und Turnierfahrten. Heute liegt der Fokus stärker auf Motorrad- und Jugendaktivitäten, immer mit dem Ziel, Spaß, Fairness und Technikverständnis zu verbinden.

Besonders stolz ist der Verein auf seine wachsende Jugendgruppe. Junge Talente trainieren regelmäßig auf E-Karts für Kart-Slalom-Wettbewerbe im Rahmen des ADAC und mischen erfolgreich beim Ems-Vechte-Pokal mit. Auch im ADAC Junior Tourenwagen Cup sind Schüttorfer Fahrer vertreten – ein weiteres Zeichen für die engagierte Nachwuchsarbeit des Clubs. Ergänzt wird das Angebot durch Fahrradturniere an Schulen, bei denen Kinder spielerisch ihre Fahrtechnik und Verkehrssicherheit verbessern. Neu sind Sicherheitstrainings für Pedelec-Fahrer, die immer beliebter werden.

Auch Motorradfreunde kommen voll auf ihre Kosten: Geführte Touren, Treffen, Kurven- und Schräglagentrainings – hier geht's um echtes Fahrgefühl, Gemeinschaft und jede Menge Spaß auf zwei Rädern.

Das Vereinsleben ist offen, herzlich und geerdet. Jeden Donnerstag ab 18:30 Uhr lädt der MSC zum „Offenen Stammtisch“ auf das Vereinsgelände ein. Bei Benzingesprächen, kleinen Snacks und einem Blick hinter die Kulissen lernen Interessierte den Club von seiner sympathischsten Seite kennen – und das Beste: Alle Einnahmen fließen direkt in die Jugendförderung.

Geleitet wird der MSC Schüttorf von einem engagierten Vorstand um Felix Janning, unterstützt von erfahrenen Funktionsträgern, lizenzierten Trainern und einem motivierten Team junger Nachwuchstrainer. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass der Verein nicht nur sportlich glänzt, sondern auch als familiäre Anlaufstelle für Motorsportfans gilt.

Wer also Lust hat auf den Nervenkitzel von Wettbewerben und das Gefühl, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein – der ist beim MSC Schüttorf goldrichtig.



Kontakt

Motorsportclub Schüttorf e. V. im ADAC
Niedersachsenstraße 25
48465 Schüttorf

Tel.: +49 162 6888890
msc-kasse@outlook.de
www.mscschüttorf.de



Schhh... Im Wald wirds leise!

Die Blätter fallen, es wird kälter – und manche Tiere machen sich bereit, den ganzen Winter zu verschlafen. Stell Dir vor: Während draußen Schnee liegt, kuscheln sie sich in ihre Verstecke und wachen erst im Frühling wieder auf!

Auf dem Bild siehst Du einen herbstlichen Wald voller Tiere. Aber welche davon halten Winterschlaf – und wie viele sind es? Deine Aufgabe: Zähle alle Winterschläfer!

P.S. Achte auch auf die Schatten – manchmal versteckt sich dort ein Hinweis!



Kinderrätsel

Hast Du herausgefunden, wie viele der Tiere Winterschlaf halten?

Dann fülle die passende Postkarte aus und sende sie uns bis zum 28.02.2025 zu! Es wartet ein toller Gewinn auf Dich!



Rätseln und gewinnen!

Unter allen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort, die bis zum 28. Februar 2026 (Poststempel) bei uns eingehen, verlosen wir einen Echo Dot. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Gruppe von Musikern (engl.)	Pflanze mit fleischigen Blättern	benachbart, nicht weit	Metallstrang, -faden	Dunst über Großstädten	Verkehrsstockung	Spaß; Unfug	Bein-gelenk	eine Zahl	langschwänziger Papagei
manchmal	schwedischer Filmstar (Greta)	7		US-Boxlegende (Muhammad)	2				langer, dünner Speisefisch
Ausruf des Verstehens			vortäuschen, vorspiegeln					fettig, schmierig	
Schlafstätte, Nacht-lager	Pferde-gangart						römi-scher Sonnen-gott		
			4				Kniff, Falt-stelle	Stadt in Schott-land	früher: Steuer-ein-nehmer
wohl, aller-dings	waben-ähnlich geprägtes Gebäck	Zier-baum							1
							griechi-sche Vorsilbe: lebens-		
Dauer-bezug (Kurz-wort)								9	
Ausruf des Miss-fallens	Harn-stoff (latei-nisch)		politi-scher Fana-tiker	Spiel-leitung (Kunst, Medien)	Binde-wort	Tier-pflege	Samm-lung von Schrift-stücken	Laub-baum	
			Gesangs-stück			Aristo-kratie			
deutsch-franz. Maler (Max)				6	Hühner-laute				
		10	Körner-frucht			Fremd-wort-teil: fern			
Schwer-metall	Zeitalter			altjüdi-sche Sekte	5		8		

Ihr Gewinn!






Echo Dot








Komm in unser Team!

Wir verbinden Know-how mit Teamgeist und langfristigen Perspektiven!

Ausbildung 2026

-  **Industriekaufmann** (m/w/d)
-  **Fachangestellter f. Bäderbetriebe** (m/w/d)
-  **Rohrleitungsbauer** (m/w/d)

Benefits

-  **Attraktive Vergütung nach TVAöD**
-  **Zusatzleistungen:** 13. Gehalt, Lernmittelzuschuss
-  **Gesundheitsmanagement:** z.B. Wellpass und Jobrad
-  **Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten**
-  **Betriebliche Alters- und Krankenvorsorge**

**Bewirb Dich
noch heute!**

